

Ausschuss-Beratungen am 17. Juni 2026 in Einfacher Sprache

Am Ende vom Bericht gibt es ein Wörterbuch.
Alle unterstrichenen Wörter werden im Wörterbuch erklärt.

Am Mittwoch, 17. Juni 2026 ab 9:00 Uhr
gibt es wieder Ausschuss-Beratungen.
Die Sitzungen vom Salzburger Landtag können [live](#) angeschaut werden.

TOP 1 (9:00 Uhr): Landesbediensteten-Gehaltsgesetz Bereich Gesundheit

Die Vorlage der Landesregierung wird am Mittwoch
im [Verfassungs- und Verwaltungsausschuss](#) diskutiert:

Das Landesbediensteten-Gehaltsgesetz wird geändert.
Es gibt neue Aufgaben-Bereiche im Gesundheits-Bereich.
Die Aufgaben-Bereiche heißen Modell-Funktionen.
Das ändert sich:

Es gibt eine Modell-Funktion für
psychosoziale Gesundheits-Berufe.
Dazu gehören bis jetzt zum Beispiel:
Klinische Psychologinnen und Psychologen und
Klinische Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter.

Es gibt eine Modell-Funktion Patienten-Service.
Mitarbeiter:innen ohne Pflege-Ausbildung
helfen Patientinnen und Patienten im Patienten-Service.
Zum Beispiel:
Essen bringen und wegräumen,
Geräte erklären,
Pflege-Material auffüllen.

TOP 2 und TOP 3 (9:30 Uhr): Salzburger Landesbediensteten-Gesetz und Dienstrecht Begleitgesetz

Die Vorlagen der Landesregierung werden am Mittwoch
im [Verfassungs- und Verwaltungsausschuss](#) diskutiert:

Es gibt ein neues Gesetz für Landes-Bedienstete.
Das neue Gesetz gilt für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
beim Land Salzburg und in den Landes-Kliniken.
Das neue Gesetz soll einfacher werden.
Es soll verständlicher werden.

Das neue Gesetz fasst viele Regeln zusammen.
Damit findet man schneller die richtigen Regeln.
Aufgaben werden klarer beschrieben.
Viele alte Regeln werden gestrichen.
Andere Regeln werden angepasst.

Das neue Gesetz soll moderner sein.
Es soll die Verwaltung einfacher
und schneller machen.

Neu geplant sind zum Beispiel:
mehr flexible Arbeit,
Führen in Teilzeit,
ein Treuebonus,
Angebote wie ein Dienst-Fahrrad.

TOP 4 (11:30 Uhr): Nationalpark Hohe Tauern und Nationalpark-Fonds 2025

Der Bericht der Landesregierung wird am Mittwoch
im [Finanz-Überwachungsausschuss](#) diskutiert:

Ein Nationalpark ist eine Landschaft,
in der alle Tiere und Pflanzen geschützt sind.
Der Nationalpark-Fonds ist der Geldtopf,
mit dem der Nationalpark finanziert wird.

Die Landesregierung macht jedes Jahr einen Bericht darüber,
wofür das Geld ausgegeben worden ist.

TOP 5 (12:00 Uhr): Entgelt-Transparenz-Richtlinie

Der Antrag der ÖVP wird am Mittwoch
im [Verfassungs- und Verwaltungsausschuss](#) diskutiert:

Die Entgelt-Transparenz-Richtlinie
ist eine EU-Regel für gleiche Bezahlung.
Männer und Frauen sollen für gleiche oder gleichwertige Arbeit
gleich viel Geld bekommen.

Die ÖVP sagt:
Das ist wichtig.

Aber:

Die Regel macht für Firmen sehr viel zusätzliche Arbeit.
Firmen müssen oft berichten,
wie hoch der Unterschied bei den Löhnen ist.

Das heißt:

Wer verdient wie viel?
Was verdienen Männer?
Was verdienen Frauen?

Das kann Datenschutz-Probleme machen.
Löhne sind sehr privat.

Die ÖVP fordert:

Die EU soll die Regeln noch einmal überarbeiten.
Die Regeln sind schwer zu verstehen.
Wenn Österreich die Regeln einführt,
soll es einfach und praktisch passieren.
Es soll zu den Kollektivverträgen passen.
Es sollen keine zusätzlichen, strengeren Regeln dazukommen.

TOP 6 und TOP 7(14:00 Uhr) Verkehrsregelung bei Feuerwehr-Übungen

Der Antrag der FPÖ wird am Mittwoch
im [Verfassungs- und Verwaltungsausschuss](#) diskutiert:

Der Antrag der ÖVP wird am Mittwoch
im [Ausschuss für Infrastruktur, Digitalisierung und Mobilität](#) diskutiert:

Die Antragsteller sagen:
Die Feuerwehr ist für die Sicherheit wichtig.
Sie muss regelmäßig üben.
So funktioniert im Notfall alles gut.

Bei Gefahren darf die Feuerwehr den Verkehr regeln.
Zum Beispiel: Straßen sperren.

Wie ist das bei Feuerwehr-Übungen?
Dürfen Feuerwehrleute den Verkehr regeln?

ÖVP und FPÖ fordern:
Geschulte Feuerwehrleute sollen bei Übungen
den Verkehr regeln dürfen.
Es muss für die Sicherheit notwendig sein.

Für Übungen im Straßenraum sind
schnelle und klare Regeln wichtig.
Klare Gesetze helfen der Sicherheit
und machen weniger Bürokratie.

Die FPÖ fordert außerdem:
Für kleine Übungen soll ein einfaches Verfahren gelten.
So gibt es weniger Bürokratie.

TOP 8 (14:30 Uhr): Fernkälte Salzburg

Der Antrag der SPÖ wird am Mittwoch
im [Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Lebensgrundlagen](#) diskutiert:

Fernkälte ist Kälte aus einer zentralen Anlage.
Leitungen bringen die Kälte zu den Häusern.
Es ist wie Fernwärme, nur kalt.

Die SPÖ sagt:
In Salzburg gibt es immer mehr sehr heiße Tage.
Große Hitze ist in der Stadt besonders stark.
Eine gute Kühlung ist deshalb wichtig.

In großen Städten gibt es schon Fernkälte.
Fernkälte ist sparsamer als Klimaanlage.
Fernkälte braucht weniger Energie
als viele einzelne Klimaanlage.
Das spart CO2 und entlastet das Stromnetz.

Die SPÖ fordert:
Es soll geprüft werden,
ob ein Fernkälte-Pilotprojekt in der Stadt möglich ist.
Sie soll auch sagen,
wann sich das rechnet
und wie man später den Wohnbau anschließen kann.

In Salzburg gibt es viele große Gebäude.
Zum Beispiel:
Spitäler, Hotels und Büros.
Diese können gut angeschlossen werden.

TOP 9 (15:00 Uhr): Prozess-Begleitung bei Frauenhäusern und Schutz-Unterkünften

Der Antrag der KPÖ PLUS wird am Mittwoch
im [Ausschuss für Soziales, Gesellschaft und Gesundheit](#) diskutiert:

Prozess-Begleitung hilft Opfern von Gewalt.
Sie hilft vor und während eines Gerichtsverfahrens.
Die Hilfe ist kostenlos.
Mit der Prozess-Begleitung gibt es
psychische Unterstützung
und rechtliche Beratung.

Die KPÖ PLUS sagt:

Für Frauen in Frauenhäusern

ist diese Hilfe besonders wichtig.

Ein Frauenhaus soll nicht nur Schutz und Unterkunft geben.

Es soll auch beim Zugang zu Rechten helfen.

Österreich hat mit der Prozess-Begleitung ein gutes System.

Die KPÖ PLUS fordert:

In der Ausschreibung für zukünftige Frauenhäuser

und Schutzunterkünfte soll stehen:

Es muss Prozess-Begleitung geben.

Es ist wichtig:

Frauen und ihre Kinder bekommen einfachen Zugang

zu guter Opferhilfe und zu Prozess-Begleitung.

TOP 10 und TOP 11 (16:00 Uhr):

Strafen für Bau-Verstöße

Der Antrag der GRÜNEN wird am Mittwoch

im [Verfassungs- und Verwaltungsausschuss](#) diskutiert:

Der Antrag SPÖ wird am Mittwoch

im [Ausschuss für Wohnen, Raumordnung und Grundverkehr](#) diskutiert:

In der Salzburger Altstadt ist ein altes Haus

fast ganz abgerissen worden.

Das ist nicht erlaubt.

Die Strafe ist derzeit höchstens 25.000 Euro.

Die Antragsteller:innen sagen:

Die Strafe ist zu niedrig.

Sie schreckt große Baufirmen nicht ab.

Die GRÜNEN fordern:

Die Strafen im Baupolizei-Gesetz sollen höher werden.

Das soll illegale Abrisse verhindern.

Die Landesregierung soll einen Vorschlag für eine Änderung

des Baupolizei-Gesetzes machen.

Die SPÖ fordert:

Die Landesregierung soll die Strafen genau prüfen

und überarbeiten.

Wenn nötig,

soll die Landesregierung neue Gesetzes-Vorschläge vorlegen.

Wörterbuch:

Fern-Kälte:

Fernkälte ist ähnlich wie Fern-Wärme.
Die Kälte kommt aus einer zentralen Anlage.
Fernkälte kühlt Gebäude.

Wörter, die in jeder Ausschuss-Sitzung vorkommen:

TOP:

TOP ist die Abkürzung für Tagesordnungspunkt.
Die Tagesordnung ist eine Liste von Themen.
Jeder Tagesordnungspunkt ist ein eigenes Thema.

Tagesordnungspunkt:

Die Tagesordnung ist eine Liste von Themen.
Jede Sitzung ist in Tagesordnungspunkte eingeteilt.
Jeder Tagesordnungspunkt bekommt ein eigenes Thema.
Dieses Thema wird dann in dem jeweiligen Tagesordnungspunkt diskutiert.

Ausschuss:

Die Abgeordneten arbeiten in Ausschüssen.
Ein Ausschuss ist eine Gruppe von Fachleuten.
Die Ausschüsse gibt es zu verschiedenen Themen.
Zum Beispiel:
zum Thema Soziales
oder zum Thema Geld und Finanzen.

In einem Landtagsausschuss wird alles genau besprochen.
Die Abgeordneten laden oft Fachleute in einen Ausschuss ein.
Die Fachleute kennen sich bei bestimmten Themen gut aus.
Die Abgeordneten beraten sich mit den Fachleuten.
Die Fachleute können mit ihrem Wissen den Abgeordneten helfen.

Im Ausschuss sind weniger Abgeordnete als im Plenum.
Beim Plenum treffen sich alle Abgeordneten.

Die Parteien:

FPÖ:

FPÖ ist die Abkürzung für Freiheitliche Partei Österreichs.

GRÜNE:

Die Grünen

KPÖ PLUS:

KPÖ ist die Abkürzung für Kommunistische Partei Österreichs.
Plus heißt mehr.

ÖVP:

ÖVP ist die Abkürzung für Österreichische Volkspartei.

SPÖ:

SPÖ ist die Abkürzung für Sozialdemokratische Partei Österreichs.

Die Ausschüsse:

Ausschuss für Bildung, Sport und Kultur:

Hier werden Themen besprochen,
die mit Bildung, Schule, Sport oder Kultur zu tun haben.

Ausschuss für Europa, Integration und Regionale Außenpolitik:

Hier geht es um Themen,
die mit der Zusammenarbeit von Österreich
und anderen Ländern in der EU zu tun haben.

Ausschuss für Infrastruktur, Digitalisierung und Mobilität

Hier geht es um Planungen und den technischen Ausbau.
Zum Beispiel:
Planungen für den Öffentlichen Verkehr
oder für neue Straßen
oder für das Internet.

Ausschuss für Soziales, Gesellschaft und Gesundheit:

Hier wird über soziale Themen und Gesundheit gesprochen.

Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Lebensgrundlagen:

Hier wird über Wirtschaft, Energie oder Dinge,
die man zum Leben braucht gesprochen,
zum Beispiel das Wasser oder die Luft.

Ausschuss für Wohnen, Raumordnung und Grundverkehr:

Hier geht es um das Wohnen und das Planen.
Es geht um Fragen,
wo etwas gebaut werden darf und wo nicht.

Ausschuss für Umwelt, Natur- und Klimaschutz:

Hier geht es um Dinge,
die Einfluss auf unsere Umwelt haben.

Finanz-Ausschuss:

Hier entscheiden die Abgeordneten,
wofür das Land Salzburg Geld ausgeben soll.

Finanz-Überwachungsausschuss:

Hier wird überprüft,
ob das Geld vom Land sorgsam und richtig ausgegeben wird.

Petitionsausschuss:

Hier werden Wünsche der Bevölkerung besprochen.

Unvereinbarkeits-, Immunitäts- und Disziplinar-Ausschuss

Es geht um Meldungen,
die die Abgeordneten nach dem Gesetz abgeben müssen.
Es soll alles transparent sein.
Das bedeutet: Es soll alles nachvollziehbar sein.

Im Immunitätsausschuss geht es
um das Ersuchen von Behörden.
Zum Beispiel von der Bundes-Polizeidirektion.
Zum Beispiel um Zustimmung zu einer behördlichen Verfolgung
von Abgeordneten.

Verfassungs- und Verwaltungsausschuss:

Hier werden Gesetze beschlossen.

Redaktion:

Dr. Evelyn Feichtner-Tiefenbacher (Text) und Dr. Richard Voithofer, Salzburger Landtag – Landtagsdirektion, Wissenschaftlicher Dienst. Teile des Textes wurden mit KI-Unterstützung erstellt.

Evelyn Feichtner-Tiefenbacher ist Germanistin und von [capito Graz](#) als Fachkraft für Leichte Sprache und Barrierefreiheit zertifiziert.

Weitere Informationen über den [Salzburger Landtag in Leichter Sprache](#)

Für Leichte Sprache gelten genaue Regeln. [Informationen zu Leichter Sprache finden Sie auf der Homepage der Universität Hildesheim](#)

Bei Einfacher Sprache steht die Verständlichkeit im Vordergrund. Mit Texten in Einfacher Sprache können sich viele Menschen informieren. Die Sätze sind kurz. Fremdwörter werden vermieden. Fachbegriffe werden erklärt.